

421
Frische Gerberlohe sollte mit Mist nicht vermischt werden, denn sie macht ihn wertlos. Sie eignet sich nur zur Abdeckung des Bodens und zu Umschlägen.

2. Wann und wo sind die Frühbeete anzulegen?

Wenn die Tage „langen“ und deshalb schöneres Wetter zu erwarten ist, als es der Dezember und Januar bieten kann, dann beginnt die rechte Zeit zur Anlage von Frühbeeten. Wo frischer Pferdemist nicht gespart werden braucht, oder auf frisches Gemüse besonderer Wert gelegt wird, kann schon im Januar der „erste“ Kasten angelegt werden.

Der geeignetste Platz ist eine geschützt gelegene Südwand, die wärmste Stelle des Gartens oder am Hause, wo die Sonne auch im Winter am längsten hinscheint und kalte Winde angehalten werden. Beschattung durch nachbarliche Bäume oder Bauten sollten möglichst vermieden werden. Wo die reine Südlage nicht vorhanden ist, kann auch die südöstliche oder südwestliche in Betracht gezogen werden. Stets ist dabei zu beachten, daß die winterliche Sonne trotz ihres tiefen Standes noch voll und ganz ausreicht, das Beet in seiner ganzen Ausdehnung zu bescheinen. Was eine Viertelstunde Sonnenschein im Winter wert ist, weiß nur der zu beurteilen, der schon Gemüse getrieben hat und darauf angewiesen war.

In freier Lage, wo zwar genügend Sonne, aber kein Schutz vor den Winden vorhanden ist, muß durch die Auführung von Wänden aus Schilfrohr, Stroh oder Brettern ein windstillter Platz geschaffen werden. Bekanntlich ist die Einwirkung der Sonne an solchen Stellen eine nachhaltigere und der Platz deshalb für unsere Zwecke geeigneter.

Auch die Grundwasser- und Bodenverhältnisse sind zu prüfen. Wo zu befürchten ist, daß bei Regenfällen oder der Schneeschmelze eine Ansammlung des Wassers infolge zu tiefer Lage oder ungeeigneter Senkung des